

Tätigkeitsbericht

Der nachfolgende Bericht beschreibt die Tätigkeiten von Angelo Veltens, im Rahmen seines Amtes als Vorstandsvorsitzender des Landesverbands Rheinland-Pfalz der Piratenpartei Deutschland im Zeitraum vom 17.05.2009 bis zum 21.02.2010.

Vorstand

In meiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des Landesverbands Rheinland-Pfalz übernahm ich die Koordinierung des Vorstands, der Arbeitsgruppen und der Regionalgruppen und Untergliederungen innerhalb des Landesverbands. Dazu gehörte regelmäßige Kommunikation und ein transparenter Informationsaustausch mit den anderen Vorstandsmitgliedern und allen im Landesverband engagierten Piraten. Ich habe mich um die Vor- und Nachbereitung der Vorstandssitzungen gekümmert, d.h. die Tagesordnungen entworfen, auf Einhaltung der Formalitäten geachtet und den Fortschritt der in den Protokollen festgehaltenen Vorhaben im Auge behalten und vorangetrieben.

Durch das große Wachstum im Vorfeld und in Folge der Wahlen war eine Neustrukturierung des Landesverbands nötig. Um schnell und flexibel reagieren zu können habe ich zunächst die Gründung von sogenannten Regionalgruppen mit Verantwortlichen vor Ort vorangetrieben und unterstützt. Im nächsten Schritt habe ich die Gründung von Kreisverbänden gefördert, war bei bisher allen Gründungsversammlungen persönlich vor Ort und habe bei formalen Fragen ausgeholfen.

Die Kontakte zu anderen Parteien und Organisationen habe ich weiter ausgebaut. Unter anderem hatte ich Kontakt zu den Jusos in der Südpfalz und habe auf deren Kommissionswochenende die Piratenpartei und unsere Ziele vorgestellt. Außerdem habe ich an einem Treffen mit der Familienpartei teilgenommen, welches von Piraten aus der Regionalgruppe Landau organisiert wurde. Mit den JuLis habe ich mich in Koblenz getroffen. All diese Treffen waren ein erstes Kennenlernen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken, und können als Basis für eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit betrachtet werden.

Die Vorbereitung und Durchführung von Landesparteitagen konnte in dieser Amtsperiode erstmals an Untergliederungen delegiert werden. Ich habe lediglich darauf geachtet, dass die Formalitäten beachtet werden, z.B. Einladungen form- und fristgerecht versendet werden. Ebenso habe ich mich um die Aufbereitung und Veröffentlichung der eingereichten Anträge gekümmert.

Die Kommunikation zwischen den Landesverbänden und zwischen Bund und Land ist weiterhin

eine Baustelle mit viel Verbesserungspotential. Die Vorständeliste ist mittlerweile für alle Piraten lesbar und wird auch rege genutzt. Allerdings werden Informationen vom Bundesvorstand immer noch unzureichend an die Landesvorstände vermittelt. Oftmals müssen wichtige Informationen aus Protokollen herausgefiltert werden oder sind nur auf mehrmalige Nachfrage erhältlich.

Zu Jahresbeginn habe ich den Schatzmeister abermals beim Versenden der Anschreiben und Rechnungen unterstützt. Diese Aufgabe sollte zukünftig in einer gemeinsamen Aktion, möglicherweise in der bis dahin eingerichteten Landesgeschäftsstelle, durchgeführt werden.

Organisation

Die Einführung von Regionalgruppen zur schnellen Reaktion auf das immense Wachstum hat sich aus meiner Sicht bewährt. Nun ist es an der Zeit, nach und nach weitere Kreisverbände zu gründen. Vier Verbandsgründungen konnten während meiner Amtszeit bereits durchgeführt werden. Schleppend geht noch die Reaktivierung der Arbeitsgruppen (AGs) voran, hier ist mehr Eigeninitiative innerhalb der AGs gefragt. Der Vorstand sollte lediglich geregelte Rahmenbedingungen für die Gründung von und die Abläufe innerhalb der AGs bereitstellen. Leider konnte ich dies während dieser Amtszeit aufgrund anderer Prioritäten noch nicht erreichen. Eine Vergrößerung des Vorstands mit einer entsprechenden Aufgabenverteilung ist meiner Meinung nach geeignet und nötig, um die Strukturierung der Arbeitsgruppen weiter zu fördern.

Inhaltliche Arbeit

Um die Ziele der Piratenpartei nach außen vertreten zu können ist es notwendig politisch auf dem aktuellen Stand zu sein, umfassendes Wissen zu unseren Kernthemen zu haben und dies verständlich kommunizieren zu können. Ich habe mich deshalb auch in dieser Amtszeit regelmäßig mit aktuellen Meldungen zu unseren Themen befasst und mich ganz allgemein zu unseren Kernthemen, z.B. dem Urheberrecht weitergebildet. Für die kommende Landtagswahl wird eine umfassende Ausarbeitung unserer Themen nötig sein, welche leider bisher im Landesverband nur schleppend voran geht. Ich befürworte daher die Einführung eines politischen Geschäftsführers im Landesvorstand, welcher die inhaltliche Arbeit zukünftig vorantreibt und koordiniert.

Pressearbeit

Mein Amt als Pressesprecher habe ich in dieser Amtszeit delegiert, da die Pressearbeit allein im Rahmen der Vorstandsarbeit nicht ausreichend durchführbar war. Trotzdem habe ich natürlich weiterhin bei der Pressearbeit mitgewirkt und den Landesverband (LV) auch nach außen vertreten und mehrere Interviews gegeben. Eine aktuelle Pressemappe fehlt dem LV leider immer noch,

ebenso wie ein professionelles Pressesystem zum Versand der Pressemitteilungen. Beides sollte innerhalb der AG Presse stärker forciert werden um den Kontakt zu Presse und Medien zu professionalisieren.

Wahlformalitäten

Als Vertrauensperson war ich für die Wahlformalitäten zur Bundestagswahl und den Kontakt zum Landeswahlleiter zuständig. Die nötigen Unterstützerunterschriften habe ich fristgerecht persönlich dort abgegeben. Die Wahlzulassung wurde uns daraufhin durch den Landeswahlausschuss, bei dem ich ebenfalls zu Gast war, erteilt. Erste Informationen zur Landtagswahl 2011 habe ich bereits gesammelt und bekannt gegeben.

Wahlkampf

Einen wesentlichen Teil meiner Arbeit machte im „Superwahljahr 2009“ natürlich der Wahlkampf aus, in der aktuellen Amtsperiode insbesondere der Bundestagswahlkampf. Der erste große Erfolg bei der Europawahl brachte nicht nur einen großen Mitgliederansturm sondern auch ein riesiges Medienecho und Medieninteresse an der Piratenpartei. Der Bekanntheitsgrad der Partei stieg deutlich. Wahlkampf bestand nicht länger primär daraus, die Partei erstmal bekannt zu machen, sondern wir mussten nun aktiv unsere Ziele vertreten und ins öffentliche Bewusstsein rücken. Dazu habe ich vielerorts an Infoständen und Aktionen wie dem gläsernen Mobil mitgewirkt. Anfragen von Presse und interessierten Bürgern kamen über alle Kanäle und wurden von mir beantwortet, egal ob auf der Straße, per Mail, in sozialen Netzwerken wie StudiVZ oder in unserem Wahlkampfportal.

Auch innerparteilich musste der Wahlkampf koordiniert werden, insbesondere die Erstellung und Verteilung der Plakate und Flyer. Dank vieler Helfer in den einzelnen Regionen und einem starken Team bei der gemeinsamen Kleisteraktion in Schweighausen konnte zur Bundestagswahl deutlich mehr plakatiert werden als noch zur Europawahl. Bei der Plakatierung in meiner Region habe ich natürlich auch selbst mit angepackt.

Treffen & Aktionen

An Treffen und Stammtischen habe ich regelmäßig teilgenommen. Dazu zählen insbesondere die Stammtische in Koblenz und im Westerwald, sowie in der Pfalz. Darüber hinaus habe ich versucht, möglichst viele weitere Treffen in ganz Rheinland-Pfalz zu besuchen. Auch an Infoständen und Aktionen war ich im Rahmen des Wahlkampfs sehr aktiv beteiligt und habe an mehreren Piratenaktionen im Land teilgenommen.

Außerdem habe ich mich an Demonstrationen in Berlin und Mainz unter Piratenflagge beteiligt und auch dort an Infoständen mitgeholfen. Die Demo in Mainz, kurz vor der Europawahl, wurde von mir und weiteren Piraten mitorganisiert. Ich habe dort eine Rede zu den bis dato verabschiedeten Überwachungsgesetzen gehalten.

gz. Angelo Veltens